

**Protokoll der 2. Sitzung
der Facharbeitsgruppe Erschließung und Informationsvermittlung des
GBV
am 10.05.2006 in Göttingen**

Teilnehmer

Mitglieder: Herr Hapke (TU Hamburg-Harburg, Gesprächsleitung), Frau Junger (SBB-PK),
Frau Kesting (SUB Hamburg, Protokoll), Frau Richter (UB Halle), Herr Simanowski
(UB Rostock)

Gäste: Frau Block (VZG), Herr Diedrichs (VZG), Herr Müller-Dreier (SUB Göttingen)

TOP 0: Tagesordnung

- TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2: Bericht der Verbundzentrale
- TOP 3: Workshop der FAG EI auf der Verbundkonferenz
- TOP 4: Umfrage zur Katalogisierungspraxis
- TOP 5: Zielvereinbarung des GBV
- TOP 6: Arbeitsplan der FAG EI
- TOP 7: Infobrief zur Aufsatzerschließung

TOP: 1: Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verabschiedet.

TOP 2: Bericht der Verbundzentrale:

- Auf der Verbundleitungssitzung wurde ein Projekt zur Retrospektiven Ergänzung von Inhaltsverzeichnissen für Monographien beschlossen. Es werden von ca. 200.000 SSG-Monographien die Inhaltsverzeichnisse gescannt. Eine neu zu gründende AG mit Vertretern von SSG-Bibliotheken im GBV soll die fachliche Auswahl vornehmen. Das Projekt wird aus dem Überschuss des GBV aus 2005 finanziert und soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden.
Zusammen mit dem HBZ wird eine nationale Referenzdatenbank eingerichtet, in der identifizierende Angaben über vorhandene Kataloganreicherung abgelegt werden. Dabei handelt es sich sowohl um kostenfreie als auch kostenpflichtige Daten. Über vorhandene Schnittstellen können die Daten protokolliert in den eigenen Verbund geholt werden. Nach Absprachen mit dem HBZ stehen die dort aufbereiteten ca. 200.000 TOC's zur sofortigen Verwendung für den GBV zur Verfügung. Nach einem Zeitraum von ca. 2 Jahren wird eine Verrechnung mit dem HBZ erfolgen.
Das C3Tool kann Bibliotheken zur Erfassung z.B. von Inhaltsverzeichnissen zur Verfügung gestellt werden. Es kostet ca. 6000€ zuzüglich der jährlichen Pflegekosten.

- Online Contents:: Die Kategorie 3290 Zs-Titel : Zusatz / Hrsg. - Ort : Verlag. - ISSN. - ZDB-Nr. wird automatisch beim Aufsatzkatalogisat erzeugt. Damit können Nutzer künftig nach Autor + Zeitschriftentitel suchen. Die entsprechenden Ergänzung wurde in 25 Mil.. Aufsatznachweisen vorgenommen.
- KaVia: Durch die neue Technik mit Multithread-Fähigkeit kann künftig die Anfrage aufgrund segmentierter Indices rechner- bzw. clusterübergreifend verteilt werden, d.h. diese ippot-Funktionalität ist dann PSI-Bestandteil und damit Teil der Opac-Software. Für KaVia wird ein neuer Abzug des HBZ und BSZ erstellt. Dazu kommen die Online-contents-Daten, sowie die verfügbaren Metadaten der Nationallizenzen. Mit dem BVB ist die VZG im Gespräch.
- Der Abgleich der Verbunddatenbank mit dem HBZ läuft. Anschließend wird mit dem BSZ abgeglichen. Über diesen Abgleich werden auch RVK-Daten in den Verbund in die neu eingerichteten #63xx auf bibliographischer Ebene abgelegt werden. Momentan läuft die Fernleihe parallel über KaVia und P7+. Die Fernleihe über P7 soll zum Jahresende abgeschaltet werden. Ebenfalls zum Jahresende wird auf die Cluster-Technik umgestellt, so dass ein V880-Rechner (?) für das Katalogisierungssystem frei wird.
- Von der VZG wurden vor einiger Zeit der Standardthesaurus Wirtschaft, die zugehörige Klassifikation und die Crosskonkordanz zwischen STW und SWD eingespielt. In Kürze wird eine neue Indexierung dazu führen, dass diese eigens recherchiert werden können. Die SE-Daten des HWWA und der ZBW Kiel werden demnächst von der lokalen auf die bibliographische Ebene gehoben. Diese SE Daten werden an die DDB weitergeleitet und dort werden mit Hilfe der Crosskonkordanz SWD-Schlagwörter erzeugt. Ein solches Verfahren ist auch für andere Thesauri denkbar.
- Der VKI Virtuelle Katalog für Internetressourcen könnte für auslaufende FI-Guide-Projekte interessant sein. Es kann über eine konfigurierbare Erfassungsmaske browserorientiert katalogisiert werden. Die Daten werden ins Pica-Format umgesetzt und in das CBS eingespielt. So wird es den ViFas ermöglicht einmal erfasste Daten in verschiedener Umgebung zu präsentieren.
- Aus dem „Directory of Open Access Journals“ (DOAJ) wurden über OAI ca. 2800 Einträge geharvested und in OLC eingespielt. Es besteht jetzt generell die Möglichkeit OAI-Archive abzugreifen und deren Daten zur Verfügung zu stellen.

TOP 3: Workshop der FAG EI auf der Verbundkonferenz in Göttingen (13.-14.09)

Die Verbundkonferenz steht unter dem Motto: "Bibliotheken - Informationsstruktur der Zukunft". Die Workshops werden am 14.09 von 9 - 11 Uhr stattfinden.

Die FAG wird ihren Workshop unter das Thema E-Learning stellen. Herr Hapke übernimmt die Einleitung sowie die Moderation.

Ein Beitrag zu E-Learning an der UB Rostock sowie ein Beitrag aus Oldenburg zur Informationskompetenz werden angefragt. Frau May wird einen Vortrag zu ELAN und HELCA halten. Aus Hamburg könnte ein Erfahrungsbericht zur Informationskompetenz beigesteuert werden.

In diesem Zusammenhang begrüßt die FAG EI ausdrücklich die Initiative zum Treffen der Benutzungsleiter der GBV-Bibliotheken in Bremen, an dem Herr Hapke teilnehmen wird. Die weitere Planung des Workshops wird über Mailverkehr ablaufen.

TOP 4: Umfrage zur Katalogisierungspraxis

Der von Frau Richter vorbereitete Fragebogen wird diskutiert und mit kleinen Änderungen an die VZG weitergeleitet. Diese wird die Umfrage an die Bibliotheken versenden und die Auswertung übernehmen. Frau Richter erstellt das Begleitschreiben.

TOP 5: Zielvereinbarung der VZG

Herr Simanowski weist darauf hin, dass in der Zielvereinbarung der VZG mit der Verbundleitung am Punkt 5.5.5. zu ergänzen ist, dass es sich bei dem eingesetzten CMS unbedingt um ein DINI zertifizierte System handeln sollte. Dieses u.a. aus folgenden drei Gründen:

1. Ein DINI-zertifiziertes CMS ist ein Aushängeschild für den GBV.
2. Die Zertifizierung ist mit einem Leistungsumfang des Systems verbunden (u.a. Festlegung von Erschließungsstandards, URN-Service etc.) der für ein zentrales CMS der Verbundzentrale, welches eng an die vorhandenen Nachweissysteme angebunden ist, selbstverständlich sein sollte.
3. Die Arbeit kann zielgerichteter auf ein System konzentriert werden (siehe Sart mit ContentDM und die derzeitigen Überlegungen zum Systemwechsel).

Die Zielvereinbarung soll auf der Verbundkonferenz vorgestellt und für 2007/2008 fortgeschrieben werden.

TOP 6: Arbeitsplan der FAG EI

Aufgabe der FAGs ist die kritische Begleitung der VZG.

In der Zielvereinbarung der VZG ist explizit ein Thema für die FAG EI genannt: Die Frage der Konkordanzen zwischen DDC, BK und oder RVK. Dieses Thema wird zur nächsten Sitzung der FAG vorbereitet und diskutiert. Die bereits bestehenden Teilkonkordanzen (Chemie, Politik) werden gesammelt und könnten dann testweise maschinell umgesetzt werden. Informationen zu bestehenden Teilkonkordanzen sollen über die PICA-SE-Diskussionsliste erfragt werden. Frau Block wird die Möglichkeit einer automatisch erstellten Konkordanz prüfen, die dann von den Fachkoordinatoren auf ihre Qualität hin überprüft werden müsste.

Daneben gibt es eine Reihe von Themen, die für die FAG interessant sind.

- E-learning: Hier sind besonders das Zusammenspiel und die Wechselbeziehungen zwischen Verbundsystemen, Dokumentenservern und Lernplattformen zu berücksichtigen.
- Informationskompetenz: Eine Zusammenfassung und ein Austausch über Aktivitäten in diesem Bereich innerhalb des GBV wäre wünschenswert, um mittelfristig als Region auch unter www.informationskompetenz.de sichtbar zu sein. Auf dem Benutzungsleiter-Treffen in Bremen soll über eine GBV-weite Arbeitsgruppe ("AGIK Nord") gesprochen werden.
- Auskunftsdienste: Eine Liste von Projekten in Deutschland findet sich im GBV Wiki: <http://www.gbv.de/wikis/cls/Auskunftsdienste>
- Diese und andere Themen können verstärkt für das GBV-Wiki aufbereitet werden. Unter <http://snipurl.com/r2pf> gibt es dort vorbereitete Seiten, die Informationen aus den Verbund-Bibliotheken aufnehmen sollen.
- Zu Themen wie Aufsatzkatalogisierung oder Universitätsbibliographien sollten Richtlinien erstellt werden, die die Qualitätsanforderungen benennen.
- RSS wird von der VZG als wichtige Möglichkeit gesehen, Current-Awareness-Dienste für Endnutzer in das Verbundangebot zu integrieren.

- Dokumentenserver OAI Vorschriften für koordinierte Abgabeformate
- Browserorientierte Katalogisierung
- Qualitätsanforderung der Katalogisierung (z.B. Info-Brief Aufsatzkatalogisierung)
- Unterstützung der Koordinierung lokaler und Zentraler Systeme wie z.B. Universitätsbibliographien – Dokumentenserver- Forschungsdatenbanken.

TOP 7: Infobrief zur Aufsatzerschließung

Der Entwurf für den Infobrief liegt als Tischvorlage vor. Ziel des Briefes ist es, die Situation der Aufsatzerschließung vorzustellen und konkrete Empfehlungen auszusprechen. Dies kann anhand konkreter Beispiele z.B. aus der Praxis der Hallenser Bibliothek dargestellt werden. Frau Junger, Frau Richter und Frau Block arbeiten an dem Thema weiter. Rückmeldungen zur Tischvorlage gehen an Frau Junger.

Im diesen Zusammenhang werden zukünftig auch browserbasierte Literaturverwaltungssysteme (wie z.B. RefWorks), die die Schnittstellen der Verbundsysteme nutzen, für Endnutzer interessant werden.

Die nächste Sitzung der FAG EI findet am 20.09.2006, ab 9 Uhr in Rostock statt.

Zusammenfassung:

Für die Verbundkonferenz (13/14.09 in Göttingen) wurde der Workshop der FAG zum Thema E-Learning beplant. Die FAG diskutierte über die Zielvereinbarung der VZG und besprach ihren Arbeitsplan für die nächste Zeit. Die Umfrage zur Katalogisierung und der Infobrief zur Aufsatzerschließung wurden auf den Weg gebracht.